



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder der Senioren-Union in der CSU,

die Bundestagswahlen stehen vor der Tür. Viele von uns haben sich schon intensiv im Wahlkampf engagiert. Jetzt gilt es, bis zum Schluss durchzuhalten. Die Senioren-Union hat eigens einen SEN-Flyer zur Bundestagswahl mit spezifischen seniorenpolitischen Forderungen herausgebracht. Das Motto lautet: „**DIE SEN IST BEREIT – ZEIT FÜR DEN POLITIKWECHSEL**“. Dieser Flyer wurde in einer entsprechenden Menge an die SEN-Kreisvorsitzenden herausgeschickt. Die digitale Version können Sie auf unserer SEN-Homepage abrufen ([bitte klicken Sie hier](#)).

Ein Thema betrifft uns alle: Mit Mannheim, Solingen, Magdeburg und Aschaffenburg haben wir eine neue Dimension der Gewalt erlebt. Diese Taten dürfen keine Normalität, sondern es muss dringend gehandelt werden. Zwei-Drittel der Menschen in Deutschland sind bereit, unseren Kurs für mehr Sicherheit und einen Stopp der illegalen Migration zu unterstützen. Deshalb brauchen wir einen Politikwechsel. Wir wollen und müssen Deutschland endlich wieder sicherer machen.



Unterstützer unserer Politik sind auch Menschen mit Migrationshintergrund, die ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft sind und wegen Straftätern und einer fehlgeleiteten Politik zunehmend unter Generalverdacht gestellt werden. Unseren Bürgerinnen und Bürgern versichern wir: Mit der Union wird es den notwendigen Politikwechsel geben. **Wer das unterstützen will, muss am 23.02.2025 mit Erst- und Zweistimme CSU wählen!**



### **Diese Forderungen sind unser Angebot an die Wähler:**

**Begrenzung der Zuwanderung:** Wir wollen, dass die Begrenzung wieder als Ziel im Aufenthaltsgesetz steht. Bis zur Reform durch die Ampel war dies fester Bestandteil des Gesetzes.

**Aussetzung des Familiennachzugs:** Für Menschen, die keinen dauerhaften Bleibanspruch bei uns haben, wollen wir den Familiennachzug aussetzen.

**Befugnisse der Bundespolizei ausweiten:** Die Bundespolizei soll mehr Rechte bekommen, damit Straftäter schneller und wirksamer ausgewiesen werden können.

Zu einem weiteren wichtigen Thema haben wir gemeinsam mit der Arbeitnehmer-Union (CSA) und der Frauen-Union (FU) einen eigenen Flyer herausgebracht: „**ENDLICH GERECHTIGKEIT – MÜTTERRENTE VOLLENDEN!**“ ([bitte klicken Sie hier](#))

Kindererziehungszeiten werden grundsätzlich bei der Rente angerechnet, Die Höhe der Rente hängt allerdings davon ab, ob Kinder vor 1992 oder später geboren wurden. Pro Kind erhalten die Mütter älterer Kinder nur bis zu 2,5 Jahre Erziehungszeiten gutgeschrieben, die Mütter jüngerer Kinder bis zu drei Jahre.

Die Benachteiligung der älteren Mütter ist doppelt ungerecht, weil es früher nicht ansatzweise so viele Möglichkeiten der Kinderbetreuung gab, wie das heute der Fall ist. Viele Mütter konnten nicht arbeiten gehen. Wir wollen, dass mit dieser Ungerechtigkeit endlich Schluss ist.

Wenn Sie unsere Forderung, die nur von der CSU vertreten wurde und wird, teilen, dann bitte unterstützen Sie unsere Aktion für die Vollendung der Mütterrente! Dasselbe gilt natürlich auch für die anderen seniorenpolitischen Forderungen der Senioren-Union. Die Umfragen zeigen, dass viele Wählerinnen und Wähler noch unentschlossen sind. Bitte halten Sie durch und kämpfen Sie bis zum Schluss um jede Stimme.

Herzlichst

Ihr  
Franz Meyer  
SEN-Landesvorsitzender

